

Jürgen Habermas

Erkenntnis und Interesse

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Krise der Erkenntniskritik	11
1. Hegels Kantkritik: Radikalisierung oder Aufhebung der Erkenntnistheorie	14
2. Marxens Metakritik an Hegel: Synthesis durch gesellschaftliche Arbeit	36
3. Die Idee einer Erkenntnistheorie als Gesellschaftstheorie	59
II. Positivismus, Pragmatismus, Historismus	88
4. Comte und Mach: Die Intention des älteren Positivismus	92
5. Ch. S. Peirce's Logik der Forschung: Die Aporie eines sprachlogisch erneuerten Universalienrealismus	116
6. Selbstreflexion der Naturwissenschaften: Die pragmatistische Sinnkritik	143
7. Diltheys Theorie des Ausdrucksverstehens: Ich-Identität und sprachliche Kommunikation	178
8. Selbstreflexion der Geisteswissenschaften: Die historische Sinnkritik	204
III. Kritik als Einheit von Erkenntnis und Interesse	234
9. Vernunft und Interesse: Rückblick auf Kant und Fichte	235
10. Selbstreflexion als Wissenschaft: Freuds psychoanalytische Sinnkritik	262
11. Das szientistische Selbstmißverständnis der Metapsychologie. Zur Logik allgemeiner Interpretation	300

12. Psychoanalyse und Gesellschaftstheorie. Nietzsches Reduktion der Erkenntnis- interessen	332
Verzeichnis der Namen	366